



Lippe

Das SOS-Kinderdorf Lippe engagiert sich seit mehr als 50 Jahren für das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien.

Wir sind ein anerkannter Träger der Jugendhilfe und sind für unsere Maßnahmen und Projekte der Jugendberufshilfe nach AZAV zertifiziert.

Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Unsere Leitsätze bilden einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die hauptberufliche und ehrenamtliche Arbeit beim SOS-Kinderdorf e.V.

- ☑ Wir bieten **Geborgenheit** und öffnen **Zukunftschancen**.
- ☑ Wir achten **Einmaligkeit** und leben **Vielfalt**.
- ☑ Wir ergreifen **Partei** für junge Menschen und fördern **Engagement**.
- ☑ Wir schaffen **Qualität** und **wirtschaften nachhaltig**.
- ☑ Wir pflegen eine **Kultur des Miteinanders** und wirken mit **Fachkompetenz**.
- ☑ Wir schätzen unsere **starken Wurzeln** und gehen mutig **neue Wege**.

Geltungsbereich im Kreis Lippe

**AnsprechpartnerInnen:****Astrid Prick**

05231 / 6306-54

0170 / 37 57 955

astrid.prick@sos-kinderdorf.de.

Doris Voss

05231 / 6306-62

0160 / 90 78 65 89

doris.voss@sos-kinderdorf.de

Miriam Sacha

05231 / 6306-61

0160 / 90 78 65 88

miriam.sacha@sos-kinderdorf.de

**„MuT“ (4you2)****(Motivation und Training)**

ein Projekt zur Umsetzung des

§16h SGB II

vom

SOS-Kinderdorf Lippe

im Auftrag des

Jobcenters Lippewww.sos-kinderdorf-lippe.de

„MuT“ (4you2) ist ein Angebot für Menschen zwischen 15 und 24 Jahren und stellt eine Verbindung zwischen SGB II, III und VIII her. Es ist nachrangig gegenüber bestehenden Angeboten.

Das Projekt ist niedrigschwellig und bietet einen bedingungslosen Zugang.

Da der Weg zur Teilhabe für die Zielgruppe alleine oftmals nicht erreichbar ist, ist es umso wichtiger, ein stabiles und verlässliches Netzwerk zu haben, um den jungen Erwachsenen breit gefächerte Unterstützung anbieten zu können. Dabei bestimmt die Zielgruppe Inhalte und Ablauf der Hilfen. Es gibt weder Zugangsbeschränkungen noch Kontrollinstrumente.

„MuT“ (4you2) ist kein statisches Projekt, sondern entwickelt sich mit Blick auf die Zielgruppe stetig weiter. Es wird regelmäßig im Hinblick auf Bedarfe und Ergebnisse überprüft.



Zielgruppe / Ziele

Inhalte

Zielgruppe

Junge Menschen in schwierigen Situationen, die von den Sozialsystemen nicht (mehr) erreicht werden und diese selber nicht erreichen können.

Wie z.B.

- ⇒ Schulabbrecher und -verweigerer*innen
- ⇒ sanktionierte SGB II-Empfänger*innen
- ⇒ Menschen mit Abhängigkeiten und/ oder mit psychischen Problemen
- ⇒ ehemalige Jugendhilfeempfänger*innen – Careleaver
- ⇒ Wohnungslose/ Obdachlose
- ⇒ Menschen mit schwierigem familiären und/ oder sozialem Umfeld
- ⇒ Menschen mit delinquentem Verhalten

Ziele

- ⇒ Herstellen von Verbindlichkeiten
- ⇒ Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation
- ⇒ Aufbau von Netzwerken
- ⇒ Sicherung von Lebensunterhalt
- ⇒ Anbindung an Therapie, Gesundheitssysteme und weiterführende Angebote
- ⇒ Andocken der jungen Menschen an ein Hilfesystem und Entwicklung einer persönlichen und / oder beruflichen Perspektive

Unsere Arbeit ist gekennzeichnet

durch ein Methodenverständnis, das durch

- ⇒ Sozialraumorientierung
- ⇒ Netzwerkarbeit
- ⇒ Einzelfallhilfe
- ⇒ einen systemischen Ansatz

gekennzeichnet ist.

In unserer Arbeit mit den jungen Menschen legen wir Wert auf:

- ⇒ Niedrigschwelligkeit
- ⇒ Akzeptanz
- ⇒ Anonymität
- ⇒ Freiwilligkeit
- ⇒ Verlässlichkeit
- ⇒ Beziehungsarbeit
- ⇒ „Sicheren Ort“
- ⇒ Lebensweltorientierung
- ⇒ Empowerment
- ⇒ Begleitung und Unterstützung

kostenfrei — freiwillig — bedingungslos